

50 Jahre Lions-Club Gütersloh-Wiedenbrück

sloh



„Hört genau hin, das ist euer Applaus“: Polizeiorchester-Dirigent Scott Lawton lässt die Schüler des Städtischen Gymnasiums Gütersloh nach dem gemeinsamen Auftritt mit seinen Musikern ihren Erfolg genießen. Bilder: Leskovsek

Klangvolles Miteinander

Kreis Gütersloh (wl). „Konzertant und amüsant“, diesen Titel sind die Musiker am Samstagabend beim Höhepunkt des Jubiläumstakts zum 50-jährigen Bestehen des Lions-Clubs Gütersloh-Wiedenbrück mehr als gerecht geworden. Der Club hatte dazu das Landespolizeiorchester NRW nach Gütersloh geholt.

Es ist das einzige Symphonische Blasorchester mit reiner Berufsmusikerbesetzung. Dirigent ist der international bekannte Scott Lawton. Der Mann aus Amerika lobte die tolle Akustik im Saal der Stadthalle, bei der es richtig Spaß mache zu spielen. Die Musiker hatten eine Besonderheit im Gepäck. Zwei Tage vor dem Konzert hatten einige von ih-

nen mit dem Schulorchester des Städtischen Gymnasiums Gütersloh geprobt. Und so bereicherten 35 Schüler das Konzert mit populären Stücken.

„Wir mussten mit den Schülern gar nicht mehr richtig proben, wir haben vielmehr nur noch Feinheiten abgestimmt“, lobte Scott Lawton. Das Orchester unter der Leitung des Musiklehrers Daniel Hövkenmeier sei extrem gut vorbereitet gewesen. „Auf der Scala von 0 bis 100 seid ihr bei 95 angekommen“, lobte Lawton die aufgeregten Schüler. Schon nach dem ersten Stück bekamen sie prasselnden Applaus. „Hört genau hin, das ist euer Beifall“, meinte der Dirigent, der sichtlich Spaß daran hatte, mit den jungen Menschen zusammen Musik zu

machen.

Unter anderem wurde ein Medley mit Stücken aus dem Dschungebuch gespielt, „La Bamba“ oder „VMCA“. Auf Wunsch der Schüler gab es auch noch einen Querschnitt bekannter Lieder von Robbie Williams. Die Stücke land das Orchester „so toll, dass wir die unbedingt in unser Repertoire aufnehmen müssen“, sagte Lawton. Ganz selbstverständlich rückten die Profimusiker zusammen und machten Platz für die Schüler. Den somit mehr als 70 Musikern hörten 450 Gäste im Saal aufmerksam zu. Nach der Pause spielte das Landespolizeiorchester allein weiter und präsentierte unter anderem Stücke von Georg Friedrich Handel und Glen Miller.

Dickes Lob von den Profis

Kreis Gütersloh (wl). Die Gymnasien hatten seit Anfang des Jahres intensiv für die Zusammenarbeit mit dem Polizeiorchester geprobt. Die 17-jährige Katharina sagte, dass die Gäste überrascht gewesen seien, dass die Schüler bereits so gut spielten. Die Profimusiker hätten sie in höchsten Tönen gelobt. „Das gibt uns enormen Ansporn weiterzumachen, um noch besser zu werden“, sagte sie. Als dann noch in der Pause Scott Lawton zu ihnen kam, um sich für den Auftritt zu bedanken, war die Freude grenzenlos.

Der Lions-Club bedankte sich ebenfalls beim Schulorchester, das wie das Polizeiorchester zugunsten der guten Sache auf jegliche Vergütung verzichtet hatte. Die Schirmherrschaft für „Konzertant und amüsant“ hatte Landrat Sven-Georg Adenauer übernommen. Roland Lütkenmeyer bedankte sich als Präsident des Lions-Clubs bei allen Gästen, die mit ihrem Eintrittsgeld dazu beigetragen haben, dass inklusive Sponsoringeltem 10 000 Euro für den guten Zweck zusammengekommen waren.

Festabend bringt 10 000 Euro für den guten Zweck

Kreis Gütersloh (wl). Beim Fest zum 50-jährigen Bestehen des Lions-Clubs Gütersloh-Wiedenbrück hat am Samstag in der Stadthalle Gütersloh das Leitmotiv der Organisation, „We serve“ im Mittelpunkt gestanden. 130 geladene Gäste, darunter die 45 Lions-Mitglieder mit ihren Partnern, waren dabei.

Auch Vertreter benachbarter Lions-Clubs, Abordnungen der Rotarier- und Inner-Wheel-Clubs in der Region sowie Partner, die seit vielen Jahren Hilfe durch den Club erfahren, gaben sich die Ehre. Präsident Roland Lütkenmeyer konnte dank vieler Zuwendungen schon am frühen Abend verkünden, dass rund 10 000 Euro für gute Zwecke zusammengekommen sind.

Bürgermeisterin Maria Unger betonte, dass Leben ohne Nächstenliebe sinnlos sei. Die Lions praktizierten seit 50 Jahren uneigennützig Nächstenliebe, ohne politische oder religiöse Ziele zu verfolgen. „Die Nöte und Sorgen der Menschen um uns herum sind Ihnen nicht gleichgültig. Das verdient höchste Anerkennung“, betonte sie.

Theo Mettenborg, Bürgermeister von Rheda-Wiedenbrück, sagte, die Mitglieder des Lions-Clubs machten keine großen Schlagzeilen, sondern täten einfach Gutes. Gerade dort, wo staatliche Hilfen nicht oder nur wenig griffen, seien die Lions da.

District-Governor Helmut Hartmann sprach von gelebter Nächstenliebe. Die Mitglieder

seien sich dabei durchaus nicht zu schade, Weihnachtspunsch auf dem Wiedenbrücker Christkindlmarkt auszuschenken oder eine Rocknacht zu organisieren und hinter der Theke zu stehen. „Wir sind froh, einen solchen Club in unserem District zu haben“, sagte der Governor.

Die offizielle Festrede hielt Lions-Mitglied Professor Dr. Burghard Piltz. Er freute sich besonders darüber, dass das letzte noch lebende Gründungsmitglied, der 88-jährige Jürgen Seppeler (Bild), eigens aus dem Allgäu angereist war. Der Club habe sich zu einer Zeit gegründet, als das Wirtschaftswunder sich in seiner besten Phase be-



funden und Aufbruchstimmung geherrscht habe. Die Lions setzten sich für Toleranz, Völkerverständigung und Dienstleistungen ein. Freundschaft und Gerechtigkeit seien wichtige Elemente, ebenso die freiwillige Dienstbereitschaft. Er dankte auch den Partnerinnen der Lions, die die Aktivitäten der Männer stets tatkräftig unterstützten.

Um zu zeigen, wie sie ihr Leitmotiv „We serve“ leben, banden sich die Mitglieder Schürzen um und verteilten die Suppe. Durch das kurzweilige Programm führte gut gelaunt Berthold Lönne. Musikalische Bereicherung erfuhren das Fest durch das Ensemble „Vino rosso“.



Perfekter Service: Den Ehrengästen (v. l.) Maximilian Prinz zu Bentheim-Tecklenburg und Theo Mettenborg servieren Dr. Ulrich Engelen und Professor Dr. Burghard Piltz das Essen.

en ermitteln in Spexard ihre Bezirkskönige

(msc). Die Höhepunkt am Samstag. Die 19 Majestäten der Bruderschaften ermitteln ab 18 Uhr ihren König und suchen einen Nachfolger für die Bezirkskönige. Hubert Große-Wietfeld aus Bentel. Der hölzerne Vogel wurde von den beiden Holzwürmern Nick Melzer und Rene Stükerjürgen gefertigt. Die Proklamation des 60. Bezirkskönigs durch Bezirksbundesmeister Hans Heitlohann ist für 19.45 Uhr geplant.

Die neue Majestät qualifiziert sich für das Schießen um den Dözesankönig und den Bundeskönig im September in Geseke. Der Spexarder Scheunenball für Jung

und Alt schließt sich ab 20.30 Uhr im Spexarder Bauernhaus an. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard richtet zum zweiten Mal diesen Tag aus. Die ersten Wettbewerbe finden bereits am Samstag statt. Die Schießwettbewerbe um den Jugend- und den Schützepokal werden ab 13.30 Uhr im Schießstand an der Neuenkirchener Straße ausgetragen. Die FahnenSchwenker ermitteln ihre Sieger ab 14 Uhr in der Spexarder Sporthalle an der Bruderkonrad-Straße. Die Siegererhürungen der Rundenwettkämpfe

und Meisterschaften des Bezirksverbands werden ab 14.30 Uhr im Festzelt durchgeführt.

Die Bruderschaften treffen mit ihren Majestäten und Abordnung um 16 Uhr ein. Im Bauernhaus gibt es Kaffee und Kuchen.

Mit dem Jugendgottesdienst in der Bruder-Konrad-Kirche beginnt am Sonntag um 11 Uhr das offizielle Programm. Die Messe wird Pastor Norbert Scheckel, der Spexarder Jungschützenpräses, zelebrieren. Die neue Standarte der Jungschützen wird feierlich gesegnet. Der Festmarsch mit rund 700 Schützen und Parade

auf dem Sportplatz startet um 12.15 Uhr. Auf dem Festplatz geht es um 14 Uhr mit der Siegerehrung der FahnenSchwenkewettbewerbe weiter. Für das heitere Rahmenprogramm sorgen die Spexarder Jungschützen.

Um 14.30 Uhr beginnt das BezirksSchützen- und Bezirksjugendprinzessenschießen. Auf den zweiten Holzvogel wird ab 16.30 Uhr geschossen, wenn die Jungschützenkönige aus den Bruderschaften ihren Bezirkskönig ermitteln. Die Proklamation und die Siegerehrungen schließen sich um 18 Uhr an.

Schulobst Feuß ruft zum Mitmachen auf

Kreis Gütersloh (gl). Der Landtagsabgeordnete Hans Feuß (SPD) ruft die Schulen im Kreis zur Teilnahme am Schulobstprogramm auf. Das richtet sich vor allem an Bildungstätigen mit besonderer sozialer Bedeutung. Bisher sind sieben Schulen aus dem Kreis beteiligt. Das Budget wurde auf 2,63 Millionen Euro erhöht. Grundschulen und Förderschulen mit Primarstufe können sich bis zum 10. Mai übers Internet bewerben.

www.schulobst.nrw.de



Kiebitzhof hat viel zu bieten

Maifeiertag